



NORDRHEIN-WESTFÄLISCHER RUDER-VERBAND E.V.

Offener Brief
Vorstand Deutscher Ruderverband e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Duisburg, den 06.06.2008

Deutschlandachter

Liebe Kollegen im DRV,

wir sind mehr als irritiert, wie Entscheidungen in unserem Deutschen Ruderverband im Sinne seiner Mitglieder getroffen werden.

Fehler im Management werden auf dem Rücken der Athleten ausgetragen.

Wir halten diesen Weg für falsch und fatal!

Die Entscheidung mag richtig sein, aber sie wurde unwürdig unter Aufgabe sportlicher Werte und Zielstellungen getroffen ohne einen Königsweg der verfahrenen Situation anzustreben.

Wir begrüßen daher gleichermaßen die Bestrebungen der Vereine es zu einem sportlichen Wettkampf in Posen kommen zu lassen, wie wir auch die Freude darüber teilen, dass sich die Vereine und Athleten nun durch gesetzt haben, die schon lange eine Einhaltung und Umsetzung der vom DRV-Leistungssport selbst erlassenen Nominierungsrichtlinien vermissten.

Wir bedauern das immer wieder entstehende Feld von Scherbenhaufen mit denen Athleten und Vereine konfrontiert und allein gelassen werden.

Wir wünschen uns daher für die Zukunft mehr als nur eine glückliche Hand. Unter Einhaltung von Fairness und der Orientierung an sportethischen Gedanken, fordern wir im Sinne unserer Athleten und Vereine einen offenen transparenten und eindeutigen Umgang mit Strukturen und Richtlinien sowie eine notwendige frühzeitige Einbindung in die Entscheidungsprozesse.

Mit sportlichen Grüßen und Wünschen
Vorstand Nordrhein-Westfälischen Ruder-Verband e.V.

gez.

Eberhard Mogk

Gunnar Hegger

Holger Siegler

Walter Jansen